

SPORT IN KÜRZE

**Fußball inklusive
Merkur CUP abgesagt**

Dachau – Wegen der vorausgesagten extremen Hitze hat der Bayerische Fußballverband (BFV) Verbandsspiele sowie Turniere für kommende Wochenende im gesamten Freistaat abgesagt. Das betrifft auch den Merkur CUP. Das Kreisfinale dieses U11-Turniers sollte am morgigen Samstag in Schwabhausen stattfinden. Dieses Finale wird auf das Wochenende 4./5. Juli verlegt. Daher verschieben sich die Turniere des Bezirksfinals um eine Woche. tol

**Landkreislauft wird
auf September verlegt**

Dachau – Der TSV Dachau 1865 und die Gesundheitsregion plus im Landkreis Dachau haben den für den kommenden Sonntag, 28. Juni, geplanten 1. Landkreislauft wegen der zu erwartenden extremen Hitze abgesagt. Die Veranstaltung soll am 13. September nachgeholt werden. Das Sommerfest des TSV Dachau findet ab 14 Uhr statt. tol

**Tennisspiele können
abgesagt werden**

Dachau/München – Das Präsidium des Bayerischen Tennisverbands (BTv) hat den Beschluss gefasst, dass Mannschaftsspiele der Bayernligen und tiefer wegen der extremen Hitze ausnahmsweise einseitig abgesagt und damit verlegt werden können. Dies gilt unabhängig von der Temperatur am Spieltag. tol

**Anmeldephase für
Sparkassencup läuft**

Dachau – Die 51. Auflage des traditionsreichen Wettbewerbs um den Fußball-Sparkassencup steht an. Ab sofort läuft die Anmeldung. Die Vereine aus dem Einzugsgebiet der Sparkasse Dachau wurden angeschrieben. Bis spätestens 10. Juli soll die Rückmeldung der Sparkasse vorliegen. Die Paarungen der Auftaktrunde werden Mitte Juli ausgelost. Die erste Spielrunde findet am Dienstag, 11. August, 18.30 Uhr, statt. Der Wettbewerb wird am Dienstag, 25. August, 18.15 Uhr, und am Dienstag, 8. September,

18 Uhr, mit den Runden zwei und drei fortgesetzt. Der neue Sieger des Dachauer Sparkassencups wird 2027 ermittelt. Titelverteidiger ist der ASV Dachau. tol

**Jetzendorf schlägt
den ASV 4:1**

Jetzendorf/Dachau – Der Fußball-Landesligist TSV Jetzendorf hat auch sein zweites Testspiel der Vorbereitung gewonnen. Gegen den Bezirksligisten ASV Dachau setzte sich die Mannschaft von Trainer Markus Pöllner mit 4:1 (1:0) durch.

Die Jetzendorfer erwischten den besseren Start. Stefan Stöckl traf zum 1:0 (9.). Danach suchte Jetzendorf zu oft zu schnell den Weg in die Offensive. Das führte zu Ballverlusten, die der ASV allerdings nicht ausnutzen konnte.

Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich Jetzendorf deutlich reifer und belohnte sich. Florian Kobold erhöhte in der 73. Minute auf 2:0, ehe nur wenig später Rückkehrer David Raabe auf 3:0 stellte. Für den ASV verkürzte Neuzugang Joel Arthur zehn Minuten vor dem Ende auf 1:3, ehe Kobold mit seinem zweiten Treffer den 4:1-Endstand besorgte.

„Das war ein guter und sehr lehrreicher Test. Wir können einige Erkenntnisse daraus ziehen“, sagte TSV-Trainer Markus Pöllner. Ähnlich sah es ASV-Coach Matthias Koston, der im ersten Testspiel zahlreiche Neuzugänge einsetzte. Das Spiel zeigte aber auch: Auf Koston und den ASV wartet noch viel Arbeit. stm

Dachau 1865 will vorne mitmischen

FUSSBALL Landesligist gibt Saisonziel bekannt

Dachau – Nach der Saison 2023/24 mussten die Fußballer des TSV Dachau 1865 aus der Bayernliga absteigen. Die beiden folgenden Landesligarunden schlossen die Dachauer auf Rang zwölf und Rang sieben ab. In der kommenden Saison darf es ein bisschen mehr sein, wie Abteilungsleiter Jonas Hoffmann mitteilt: „Ziel fürs nächste Jahr ist es ganz klar, oben anzugreifen!“

In der Rückrunde der vergangenen Saison sei deutlich geworden, wozu die Mannschaft imstande sei, „wenn jeder Spieler an sein Leistungslimit kommt und wir mit Disziplin und der entsprechenden Arbeitsmoral unsere Aufgaben angehen“.

Wichtig sei ein guter Start in die Saison. Hoffmann: „Wir müssen von Anfang an punkten, damit wir nicht später unseren Ziele hinterherlaufen müssen.“ Genau das ist dem TSV 1865 in der vergangenen Saison passiert. Es gab Phasen, da mussten die Dachauer bange Blicke auf die Abstiegszone schauen. In der zweiten Saisonhälfte war der TSV 1865 dann beständig eine der besten Rückrundenmannschaften.

Entsprechend fällt das Lob Hoffmanns für Trainer Christian Doll und Co-Trainer Sebastian Mitterhuber aus: „Wir schätzen die Arbeit des Trainer-teams, das eine Einheit geformt und die Leistungsfähigkeit der Mannschaft stetig gesteigert hat, sehr. Wir freuen uns, dass Christian und Sebastian ihre Arbeit fortsetzen werden.“

Auch mit der Transferphase ist Hoffmann zufrieden. In erster Linie sei es darum gegangen, den Kader mit den Leistungsträgern zusammenzubauen.

Toptransfer ist Paolo Cipolla. Der 29-Jährige spielte in Pipinsried Regionalliga. Zuletzt war der Offensivspieler beim Bayernliga-Aufsteiger FSV Pfaffenhofen aktiv.



Ein weiteres Jahr bei Dachau 1865 dabei: John Haist (links) und Nikolaus Grotz. RO (2)



Neu im Kader: Emilio Corrao vom SV Waldeck.

Von der U19 des SV Waldeck-Obermenzing stößt Emilio Corrao zum TSV 1865, auch er ist ein Offensivspieler. Corrao klickte beim SV Waldeck in der U19-Bayernliga und versucht nun, den Übergang vom Jugendfußball zum Herrenfußball zu schaffen.

Nikolaus Grotz und John Haist sind zwei Leistungsträger, die gehalten werden konnten.

Kapitän Grotz und Stürmer Haist haben vor ein paar Tagen um ein Jahr verlängert. Kerim Özdemir (Kirchheimer SC), Emilio D'Avanzo (SC Oberweikershofen), Stefan Vötter (Hilgertshausen), Leonardo Kristic (TSV Eintracht Karlsfeld) und Banipal Alskandar (Ziel unbekannt) haben den Verein verlassen.

Haist war in der vergangenen Saison mit 25 Volltreffern zweitbesten Torschütze der Landesliga Südwest. Nur Laurin Völlmer vom TSV Aindling war ein Tor besser. Jetzt probiert es Völlmer in der Regionalliga, er geht zum Traditionsverein Stuttgarter Kickers.

Gestern bestritt der TSV 1865 ein Vorbereitungsspiel gegen den SV Waldeck-Obermenzing (Ergebnis stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest), das für Samstag vorgesehene Testspiel beim SV Pullach hat der Bayerische Fußballverband aufgrund der Hitzewelle abgesagt. ro

ASV-Staffel läuft auf Rang drei

Dachau – Beim 24. Leichtathletik-Meeting des MTV Ingolstadt sind in den stark besetzten Konkurrenzen auch einige Landkreis-Athleten erfolgreich an den Start gegangen.

Die 4x100-Meter-Staffel des ASV Dachau mit Tim Heimerling, Valentin Neu, Xaver Rübsam und Gregor Rübsam kam auf ausgezeichnete 43,93 Sekunden. Damit belegten die Dachauer den 2. Platz hinter

der StG Forchheim-Fürth (42,28 Sekunden).

Im 100-Meter-Sprint war Valentin Neu der schnellste Landkreis-Athlet. Nach 11,24 Sekunden im Vorlauf wurde er im Endlauf guter Fünfter mit 11,33 Sekunden. Es siegte Elite-Sprinter Jonas Hügen von der LG Stadtwerke München mit 10,56 Sekunden.

Im Weitsprung der U18 kam Julia Knepper mit 4,29 Metern

auf Rang drei. Es gewann Leonie Ernst vom TV Geisenhausen mit 4,87 Meter.

Tom Große-Brauckmann aus Haimhausen zeigte im 100-Meter-Rennen der U18 einen gelungenen Auftritt: Nach 11,82 Sekunden im Vorlauf überquerte der 16-Jährige im Finale nach 11,88 Sekunden als Dritter das Ziel. Sieger war Patrik Haselböck vom LAC Passau mit 11,50 Sekunden. lus

Bergkirchen und Günding setzen auf Zusammenarbeit

FUSSBALL Großvereine der Gemeinde bilden ab der Saison 2026/2027 eine Spielgemeinschaft im Jugendbereich

Bergkirchen/Günding – Der TSV Bergkirchen und der SV Günding bilden ab der Spielzeit 2026/2027 eine Spielgemeinschaft im Jugendbereich.

Im Jugendfußball stehen viele Vereine vor ähnlichen Herausforderungen: schwankende Spielerzahlen, unterschiedliche Leistungsniveaus innerhalb eines Jahrgangs und die Schwierigkeit, nachhaltige Strukturen für den Nachwuchs aufzubauen. Vor diesem Hintergrund haben sich der TSV Bergkirchen und der SV Günding dazu entschlossen, im Jugendbereich eine Spielgemeinschaft (SG) zu gründen.

Ziel dieser Zusammenarbeit sei es in erster Linie, den Kindern und Jugendlichen eine verlässliche und langfristige Perspektive im Fußball zu bieten, heißt es in einer Pressemitteilung der beiden Vereine. Durch die Bündelung von Ressourcen könnten stabile Mannschaften in den jeweiligen Al-



SG in trockenen Tüchern: Heiko Krüger, Dieter Günzel (Vorsitzender SV Günding), Christian Mayr (Kassier Fußballabteilung Bergkirchen), Philipp Güllich (Jugendleiter Bergkirchen), Caroline Richter (Kassier SV Günding), Jens Hümmer (Jugendleiter Günding), Florian Brummer (Abteilungsleiter Bergkirchen), Helmut Umkehrer (Vorsitzender TSV Bergkirchen), Rolf Selent (Jugendleiter Günding/v.l.).

tersklassen gebildet werden. Dadurch werde sichergestellt, dass die Spielerinnen und Spie-

ler möglichst innerhalb ihres Jahrgangs gefördert werden und nicht aufgrund zu geringer

Teamgrößen regelmäßig gegen ältere Jahrgänge antreten müssen. Dies trage sowohl zur

sportlichen Entwicklung als auch zur Motivation der Kinder bei.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil der Spielgemeinschaft liege in der Kontinuität der Mannschaften. In der Vergangenheit war es auch in diesen beiden Vereinen häufig notwendig, Teams zu Beginn einer neuen Saison neu zusammenzustellen, was für Spieler, Trainer und Eltern gleichermaßen eine Herausforderung darstellte und Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl schadete.

Auch die geografische Nähe der beiden Vereine spiele eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der Spielgemeinschaft: Kurze Wege erleichtern die Organisation des Trainings- und Spielbetriebs erheblich und sorgen dafür, dass der zusätzliche Aufwand für Spieler und Eltern minimal bleibt. Zudem stellten sowohl die Sportanlagen als auch die verfügbaren Hallenzeiten optimale Bedingungen für Trainings- und Spielbetrieb über das gesamte Jahr hinweg dar. ro